

# Satzungen

der

## Kärner-Gesellschaft.

1. Die Kärner-Gesellschaft hat den Zweck, durch karitative Thätigkeiten in Aufopferungen den Wohlstand der Gegend zu fördern und zu erhalten.
2. Mitglieder können alle sein. Der Eintritt ist frei. Die Beiträge sind 18. Kreuzer monatlich. Über alle Angelegenheiten der Gesellschaft unterrichten. Über alle Angelegenheiten der Gesellschaft zu bestimmen und zu entscheiden.
3. Der Beitrag der Mitglieder ist auf 10 Kreuzer pro Monat festgesetzt, jedoch kann derselbe auch durch schriftliche Erklärung niedriger werden. Rückständigen haben außer persönlichen Beiträgen (die oben schon erwähnt sind) noch ein Geldstrafe von 50 Kreuzer zu entrichten.
4. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen durch: 1. Nichtzahlung der Beiträge; 2. Ungebührliches Verhalten gegen den Vorstand oder gegen die Mitglieder oder gegen die Angelegenheiten der Gesellschaft; 3. wegen Zündstoffsandlungen gegen die Angelegenheiten der Gesellschaft in der Thätigkeit der Mitglieder. Bei einem freiwilligen Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes werden jedoch keine Geldstrafen erhoben.

5. Die Gesellschaft wird von einem Vorstands-  
besitzend mit einem Präsidenten, einem Schrift-  
führer, einem Kassier in einem Schriftmann  
unentgeltlich in unregelmäßiger Sitzung  
abgehalten. Derselbe wird jedoch durch die  
Gesellschaft genehmigt. F

Der Kassier führt den Bestand der Kasse  
zu führen in und Vorlagen der Vorstände über  
der Gesellschaft Rechnung abzugeben, welche von  
zwei zu ernennenden Revisoren durchgesehen  
in zu beglaubigt ist.

6. Die Honorarleistungen Mitgliedschaften werden  
von einem hierzu befähigten Mann geleistet  
in ist demselben abzugeben wie dem Vorstand  
in allen Fällen Folge zu leisten.

Während der Mitgliedschaft werden die  
zahlen Arbeiten außer dem Vorstandes  
Kontrollieren genehmigt. Derselbe sind durch den  
Vorstand untergeordnet, jedoch ist demselben  
von Seiten der Mitglieder und Folge zu leisten

7. Die Sitzungen in Versammlungen der Gesellschaft  
sollen regelmäßig sein in liegt es dem  
Vorstande ob, hiervon zu bestimmen in den  
Mitgliedern hiervon Kenntnis zu geben.

XXX

Josephine  
Möller.

~~8. Die Mitgliedschaft der Gesellschaft kann durch  
Kündigung ausgesetzt werden in bleibt es dem  
dem Vorstandes Mitglieder überlassen über  
der nach Vorstandes Zustimmung zu bestimm-  
man, jedoch soll daselbe bei ewigen  
Angehörigen der Gesellschaft überlassen  
werden.~~

9. Vorstandsmitglieder sind mit Anwesenheit  
mindestens dreier Mitglieder zu wählen. Das heißt.  
Einigkeit am 2. Dezember 1882 eingetrag  
in die Konstitution der Gesellschaft begünstigt

Veränderung im März 1883.

~~In § 5 ist der Beschluß d. Kreisroll der General  
Versammlung vom 8 März 1884 einzufügen; derselbe lautet:  
Bei den Wahlen müssen die Wähler der Mitglieds-  
schaft sein und geben nur solche Wahlen  
Gültigkeit. - Vollkommen jedoch bei der zweiten Ver-  
sammlung ebenfalls die Wähler wieder nicht  
erkennen sein, so ist die Versammlung ohne  
Anspruch der Zahl der anwesenden Mitglieder  
beschlußfähig.~~

XXX

Dem Beschluß der Generalversammlung vom 19. Dezember 1892  
müßte der § 8 kuffirt und ne seine Stelle folgende §§. gesetzt:

§ 8. a) Die Aufsichtung der Gesellschaft erfolgt nach dem Maß der Mitglieder-  
zahl bis auf Fünf und beträgt:

b) 5 Mitglieder sind berechtigt der Verwaltungsmitteln eine Aufsicht  
anzuordnen. Gelingt es nicht im Laufe dieser Zeit  
ein Mitglied bis zu Fünf zu erwählen, so füllt der Verwaltung-  
sausschuss den Rest der Verwaltungsausschüsse aus.

§ 9. a) Die Aufsichtsfähigkeit der Gesellschaft bei der Liquidation der Verwaltung  
Lokal beträgt die Überschuss der Hälfte der gesamten  
Mitglieder und eine Majorität von  $\frac{2}{3}$  der abgegebenen  
Stimmen.

b) Alle die bezügl. Angelegenheiten dem Vorstande 14 Tage  
zur Verfügung gestellt, mit Ausnahme der Aufsicht der Ver-  
waltung, sodann der Vorstand hat zu diesem Zwecke  
eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen.  
- Gelingt die erwähnte Mitgliederzahl in dieser  
Versammlung nicht, so ist die zweite, unmittelbar danach  
anzubereitende Versammlung unter allen Umständen  
beschlußfähig.

Hedderkeine, 1. Januar 1893.

Jean Müller

1. J. Vorstand



Zn § 5 ist die Lappstich der Generalversammlung vom  
19. Febr. hinzugefügt  
Lappstichprüfung ist durch Generalversammlung  
in welcher kein Mittel der Mithylinde an-  
genommen sind.  
Zn 19. Febr. 94.

Frederik Blahn

# Protokolle.

Generalsversammlung um 27 Februar 1883.

In der fünftigen Generalsversammlung wurden die statuten- gemässen Vorstandsstellen gewählt. Seltam folgendes Ergebniss:

für Carl Leister, Präsidant,  
 „ Heine Dorn, Schriftführer,  
 „ Heine Bock, Kassier u.  
 „ Daniel Schmid, Aufseher.

Als Fundamentvorstand wurde Herr Leon Kitz gewählt. Auf Antrag des Vorstandes wurde von dem Vorstand ein zweijähriger Vermögen über welcher fünf von dem freisamen Kassier Herrn L. Dübel beaufsichtigt werden, das fiess. Kassenkass 15 Mark zu einverleihen u. weitere 30 Mark als Fund in der Kasse gefallam, wofür das übrige Geld zu Gunsten der Mitglieder werden sollte u. waren die Ansparen für ein Jahr gespart.

Generalsversammlung vom 10. März 1883.

In der fünftigen Versammlung wurde durch Antrag des Herrn Dorn man möge das Geld in 4 Quartalen von den Mitgliedern festgesetzt das Geld den Mitgliedern in Form eines Kassenkass zu Gunsten kommen zu lassen. Dieser Fund man ein in dem das Herr Kitz hat u. waren 50 Mitglieder am Abend u. werden für eine Leibesnacht nicht über 45 Pf für jedes Mitglied vereinbart, wofür, dem werden ein von für den Dienst für längere Zeit.

Versammlung um 14 März 1883.

Von 31 Mitgliedern wurden die dem Vorstande eine Petition übergeben in welcher um den Rücktritt des Herrn Dorn, der Kassier wird, da derselbe, in dem Briefen über die Beschäftigung in der die statuten gemäss gespart u. beibehalten werden. Dieser Petition wird Folge gegeben u. Herr Dorn wird 4 u. 5 Monate

Protocoll der General-Versammlung v. 8 März 1887.

Bei dieser Versammlung waren ca 50 Mitglieder anwesend.  
Auf Antrag einiger derselben eröffnet der Vize-Präsident  
(ein mitpflichtiger Oberauswart des Präsidenten) die Ver-  
sammlung. Auf der Tagesordnung stehen:

Die Korrespondenzen &

Lesung der Mitgliederbeiträge.

Es kamen ergeben folgende Kapitulat:

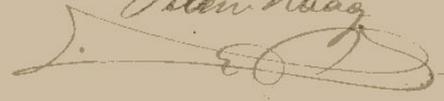
- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| Carl Leister  | Präsident       |
| J. D. Schmidt | Vize-Präsident  |
| Chr. Fuchs    | I Kassier       |
| Heb. Lorr     | II do           |
| Gg. Dietz     | I Schriftführer |
| H. Haag       | II do           |
| J. Heinrich   | Leitungsdar     |
| J. Lieben     | do              |

Der zweite Punkt, Lesung der Mitglieder-Beiträge  
von H. 1. 20 auf H. 1. 50 wurde auf kurzer  
Debatte angenommen.

Die Versammlungen werden auf jeden ersten  
Montag im Monate festgesetzt und für das erste Mal  
Feststellungen vorgenommen.

Formen wurde folgender Antrag gestellt und  
angenommen:

Bei dem Wassen müssen die Gültigkeit der Mit-  
glieder anwesend sein & ebenso mit solchen Wassen  
Gültigkeit. - Sollten jedoch bei der zweiten Ver-  
sammlung ebenfalls wieder die Gültigkeit nicht vorliegen  
sein, so ist die Versammlung ohne Abbruch der  
Zust der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

J. Haag  


# Protocolle

## Versammlung vom 12. Januar 1885.

An Wella des ingewiffen <sup>Vorstands</sup> und Syntactanten Hitzyländab J. Gg. Drey  
 als 1. Schriftfifer <sup>vorstand</sup> erwählt.  
 Jean Haag als 2ter Schriftfifer  
 Leop. Kallmann. zweiter "

Es wurden nun an den folgenden folgenden Montagen  
19. Januar, 26. Januar, 2. Febr., 9. Febr. & 16. Febr.  
 Versammlungen statt, in welchen zu protocoollirten  
 Aufsätzen wirt gefast worden.

## General-Versammlung vom 2. März 1885.

An Mitgliedern waren über die Gültigkeit erwählt  
 die Versammlung als beschließend.  
 Der Präsident eröffnet diese mit Bestätigung der  
 Tagesordnung, Rechnungsablage & Vorstandswahl  
 der Cassa beschließend wurde laut der vorgelassen  
 sind zur Prüfung derselben als Kommissar erwählt.  
 der Herr L. Soboth & H. Franz.  
 Voran wurden der Vorstand's. Reclamation  
 erwählt und zwar

- |               |     |                |
|---------------|-----|----------------|
| Carl Leister  | als | Präsident      |
| J. D. Schmidt | "   | Vize-Präsident |
| Heinr. Dorr   | "   | 1. Cassier     |
| Heinr. Sagel  | "   | " "            |
| Jean Haag     | "   | Schriftfifer   |
| J. Heinrich   | }   | " Mitglieder   |
| J. Lieben     |     |                |
| Chr. Fuchs    |     |                |

Es wurde dem Mitgliedern noch zur Kenntniß gebracht  
 daß der Vorstand, am Sonntag d. 1. März dem Dirigenten der  
 Gesellschaft J. Soboth in Anbetracht seiner Verdienste  
 ein Geschenk in Form eines Ringes, überreichte wird die  
 Versammlung hiermit geschlossen. — Jean Haag



# Protocoll

Der General-Versammlung am 22 März 1886

Vorbereitung: Konfirmationsblätter &  
Vorstandsbericht

In Absence des Präsidenten wählte der Bier-Präsident die Versammlung  
der Cappabstiftung wurde laut Brief eingeladen  
und zur Konfirmation daselben als Kapitan geneigt.

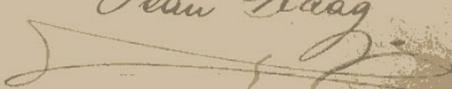
Die Jura: Ph. Alt  
Jos. Binde &  
Jos. Leister

Erwähnt wurde der Vorstand für Acknowledgment  
geneigt und zwar:

Hed. Hofeld	als	Präsident
Heinr. Müller	"	Bier-Präsident
Christ. Fuchs	"	I. Cassier
Heinr. Nagel	"	II. "
Jean Haag	"	Schriftführer
Joh. Heiderich	}	, Leipziger
Jac. Lieben		
Leon Loreth		
Hed. Dorr		
Hartm. Müller		
Hic. Carillon		
F. D. Schmidt		

Dodann wurde nach der Abstimmung beschlossen  
den ganzen beschriebenen Capp-Abstiftung bis zur  
nächstjährigen Tagungszeit bei der fünfzigsten Spar-  
& Leihkassa einzeln anzulegen.

Am Ende allerhanden großen Diebstählen  
wurde die Versammlung für sich geschlossen.

Jean Haag  


# Protokoll

der Hauptversammlung am 2 Januar 1887

Der Vorsitzende der Versammlung des Vorstandes wurde obige Versammlung anberaumt.

In Abwesenheit des Korrespondenten eröffnete der Hies. Korrespondent die Versammlung, dankte den Mitglieðern für ihr gastliches Gessessen & forderte unsere Mitglieðer an, sich persönlich als Mitglieðer bei dem Vorstande anzumelden, unter dem Falle aber ins Lokal zu verlassen.

Der Vorstand über verschiedene, sowie Änderungen in der Geschäftsordnung eintrug & die vorerwähnten Änderungen zur Sprache gebracht & erledigt wurde, wurde in Bezug auf den letzten Punkt beschlossen, dass in Zukunft die Administration der Geschäftsordnung von dem Inspektor an alle geeigneten Personen übertragen werden, der betreffende Verein jedoch für seine Verantwortlichkeit über die Ausführung zu kommen hat. Es folgte darauf die Abstimmung ob diese Sache wieder öffentlich besprochen werden und wurde beschlossen dass ein diesbezüglicher Beschluss Dienstag einen öffentlichen Antragsung stattfinden solle. Der Vorstand stellte sodann den Antrag, das weitere Verbleib der Sache über diesen Punkt bei dem Vorstande dieser Sache zu unterlassen, welcher Antrag angenommen wurde.

Ein Antrag wurde von Seiten des Vorstandes über die Administration gestellt, die Montag. Besprechungen bei dem Vorstande abzuhalten zu halten, die vorerwähnten am Dienstag einen öffentlichen Antragsung statt zu geben kein Geschäftsung, um dieselben Angelegenheiten für einen Antrag einzuvernehmen zu verfahren; es sind 7 Wähler in Aussicht zu nehmen und soll die Abstimmung der Personfolgen für die betreffenden

betreffenden Versammlungen abzusprechen seien, ganz  
dem Vorstande überlassen bleiben.

Hierüber ist der Aufsatz die Kirche & von Seiten  
des Herrn O. Leister ein solches Besondere festgestellt worden  
als Gegenstand der Montags-Versammlungen beim Altar  
zu lassen & diese im Verein mit der Kirche weiter festzu-  
setzen, wurde über den Aufsatz noch abgehandelt  
& dieselbe mit 22 gegen 18 Stimmen angenommen.  
Die zweite Aufsatz war ein Brief über den Aufsatz  
abgehandelt.

Der Vorstand ernannte Prof. Schmidt als  
Aufsicht der nächsten Versammlung Montag d. 10. Janu-  
ar 1848. Hr. Maurer zu wählen & wurde dies die  
Mitglieder mitgeteilt.

So folgte demnach Beschluss der Versammlung

Jean Haag  
[Signature]

# Protokoll

der Vorstands-Sitzung vom 13 Janr. 1887

Von den 12 Mitgliedern waren 9 anwesend.

Nach Eröffnung der Sitzung hielt Hr. Hartm. Müller mit Einß der Versammlung am Montag von ca 25 Mitgliedern beauftragt gewesen waren & der Vorstand, vertreten durch 3 Mitglieder, sich dahin geäußert, die nächste Versammlung in Gamburg abzuhalten.

Hiernach wurde über den Beschluß vom 2 Janr. betr. die Montag's Versammlung verhandelt & wurde beschlossen, die Aufsicht über die

hierin war sich der Vorstand einig, daß die Aufsicht über den Beschluß, durch die ständige Gemeinde erlassen, als nicht im Fortwachen der Gesellschaft liegen zu verwerfen sei und unbenutzt desfalls auf Montag den 16 Janr. eine Haupt Versammlung, worin er der Gesellschaft mit Beschlußigen zu sein gegeben wird.

Es wurde ferner noch beschlossen, wegen gelagerter (Schreib) Briefe für Postanst. Dienstag umgefahren bei dem H. Köhler persönlich einzukommen.

Jean Haag  
L. H. B.

# Protokoll

Der Hauptversammlung am 16 Januar 1887

In dieser Versammlung wurde vom Vorstande beantragt, den Aufsicht vom 2 Januar einzustellen, weil die Besprechung in den Versammlungen, wenn gleich in der hiesigen Lokalität & nicht in einem bestimmten Provinzlokale abgehalten werden, vornehmlich nicht so groß ist, weil ferner die Leitung von Holz (H. 25.) durch die Aufbringung des Aufsichtes verfehlt, die Leitung der kleinen Wirthschaften dagegen durch den Aufsicht nicht decken, die Gesellschaftsammlung auf in finanzieller Hinsicht gesichert ist. — Der Vorstand muß mehrere folgenden Beschlüsse:

In Monats-Versammlungen, wie bisher, im Provinzlokale abgehalten, dagegen in den vier größten Wirthschaften, Ruhl, Kaster, Westerpel & Boek, Sonntags-Versammlungen abgehalten, um dadurch Gelegenheit zu geben, sich in den Versammlungen vornehmlich zu konnen, die kleinen Wirthschaften betreffend die Leitung der Wirthschaften ganz zu umgehen.

Es ist weit auseinander gesehen geschildert ob. getheilte Aufsicht konnte über eine Leitung kein Aufsicht gesetzt werden, weshalb die Versammlung beschlossen & auf Montag den 17 Januar eine neue Hauptversammlung im Provinzlokale abgehalten werden.

Jean Haag

# Protokoll

der Haupt-Versammlung vom 17 Januar 1887

Herrn von H. Borsitzmann, in Absenferart des I.,  
die Versammlung eröffnet & die in der vorhergehenden  
Versammlung gefasste Antrag vornehmlich bekannt ge-  
geben, sowie von Borsitzmann & anderen Teile die  
Gründe für & wider den Antrag kurzgefasst erläutert  
waren, wurde der Beschluss vom 2. Jan. mit großer  
Majorität angenommen & der Antrag des Borsitzmann  
 einstimmig angenommen. —

Jean Haag

Es wurden ferner an den Donnerstagen, 23 & 30 Jan.  
7. 14 & 21 febr. Versammlungen bei Pichl, Kator,  
Westerfeld, Bach & Grottel, sowie die Montag-  
Versammlungen & verschiedene Borsitzmannsitzungen im  
Klein-Lokal bei Hitz statt, in welchen Beschlüsse  
nicht gefasst wurden, sowie Kobstadt wurde ein  
Entscheidungs einer Aufsichtskasse gegeben. —

Jean Haag

Borsitzmannsitzung vom 1 März 1887

Es wurde beschlossen, dass Kobstadt in Ausführung  
seiner Dienste um die Aufsicht ein Klein-Lokal  
zu mieten, sowie die diesjährige Generalversammlung,  
mit der Tagesordnung: Rechnungsablage und  
Borsitzmannsitzung auf Montag den 14. März anzubereiten.

Jean Haag

Protokoll

der General-Versammlung vom 14. März 1887

Diese Versammlung wurde nicht beschlussfähig  
& wurde deshalb eine weitere  
General-Versammlung auf den 21. März 1887  
unternommen.

Agendaordnung: Besetzungsbilanz &  
Korrespondenz

Während der Versammlung vom Kreisratem eröffnet  
wurde der Cassenabschluss laut Brief vorgelesen und  
zur Kenntnis dabeiben als Kommissar geneigt.

Die Herren: J. Ritzel  
F. Hahn  
J. Müller

Geneigt wurde der Vorstand d. Himmelsathal  
& Aelternschaft geneigt wie folgt

- |                |     |                |
|----------------|-----|----------------|
| Jean Haag      | als | Kreisrat       |
| Hartm. Müller  | "   | Kreis-Kreisrat |
| Hch. Heil      | "   | I. Cassier     |
| Hart. Ried     | "   | II "           |
| Carl Dibel     | "   | Christlicher   |
| L. Goldschmidt | }   | Lipziger       |
| C. Leister     |     |                |
| J. Greulich    |     |                |
| C. Brinmann    |     |                |
| Hch. Müller    |     |                |
| Fac. Libach    |     |                |
| J. Ritzel      |     |                |

Kauf Briefe des Kreises wurde der Versammlung  
gepflogen.

Jean Haag  
[Signature]

# Protokoll

Der Haupt-Versammlung vom 8 Januar 1888.

Diese Versammlung war nicht beschlußfähig und wurde deshalb eine zweite Versammlung auf Montag den 16 d. J. anberaumt welche laut Beschluß der Versammlung durch Plakate bekannt gemacht wird.

Carl Süßel.

# Protokoll

Der Haupt-Versammlung vom 16 Januar 1888.

Der Präsident eröffnet um 10 Uhr die Versammlung und bringt folgende Entwürfe des Vorstandes zur Abstimmung:

- 1) Für diesen Jahr von einem öffentlichen Aufzuchtungs- und Lustwaid-Lausday abzusehen und
- 2) den Mitgliedern, Beitrag für diesen Aufzuchtungs- und Lustwaid auf 50 Pf. zu erhöhen.

Punkt I wurde mit Begeisterung angenommen und findet demgemäß am Aufzuchtungs- und Lustwaid-Lausday der Gesellschaft einen öffentlichen Aufzuchtungs- und Lustwaid-Partei.

Bei der über Punkt II entstandenen Diskussion beantragte Mitglied Tagel, die Einlage von 50 Pf. mit 1. 50 % zu erhöhen und dagegen von Aufzuchtungs- und Lustwaid-Lausday die Mitglieder bei verschiedenen Klößen aufzuföhren.

Diesem Antrag wiederholten Verschiedenen und wurde schließlich der Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen.

Der Beitrag von 50 Pf. muß bis längstens Aufzucht Montag entrichtet sein und sind nur diejenigen als Mitglieder zu betrachten welche

Sie zum ungenutzten Terrain bezogen haben.

Erwähnen in der Versammlung bekannt, daß das einzige  
Feld zum Ackerbau gewidmetes Mitglied Herr. Heil sich wenigstens  
sein Acker ungenutzt lassen und überlassen daßselbst das Vor-  
standmitglied Herr Grulich die Acker mit der Ver-  
sammlung vereinigen wird.

Das Präsidium mußte noch bekannt, daß die Ver-  
sammlungen wie früher jeden Montag Abend im Vereins-  
lokale (Stuttginder) oder vorherige spezielle Einladung  
Stuttginder.

Carl Dübel.

## Protocoll

der Generalversammlung vom 27 Februar 1888.

Tagesordnung: Vorstandswahl.

Als Vorstand für 1888/9 wurde gewählt:

Herr Haag I. Präsident

Herr Müller II

Herr Schmidt Schriftführer

Herr Grulich I. Kassier

Herr Lieber II

Herr Sieben

Herr Müller

Herr Dörr

Herr Goldschmidt

Herr Heilmann

Herr Wisnath

Leipzig.

Die übrigen Mitglieder wurden nicht gewählt.

Carl Dübel.

# Protokoll

der Hauptversammlung vom 14. Juni 1889.

Der Präsident eröffnete um 10 Uhr die Versammlung. Es waren ungefähr 2/3 der Mitglieder anwesend, wozu ein spezielles Anbringen gestellt, aber nicht erledigt werden konnte. Ein Comité von 10 Mitgliedern wurde ernannt, um mit dem Vorstande die Beschlüsse dieser Versammlung und für die Zukunft in den Monatsversammlungen den Mitgliedern vorzutragen.

Als Comité wurden folgende Herren gewählt

- 1) Ludwig Weiskopf
- 2) Heinrich Franz
- 3) Konrad Maag
- 4) Heinrich Bock
- 5) Joseph Müller
- 6) Karl Lister
- 7) Joseph Streitenberger
- 8) Heinrich Maag
- 9) Heinrich Nagel
- 10) Johann Heiderich.

Die nächste Comitésitzung findet wiederum Donnerstag den 14. d. M. statt. Die Versammlung wurde um 12 Uhr geschlossen.

Ernst Schmitt.

# Protokoll

der Comitesitzung vom 14. 1. 89.

Der Präsident eröffnet um 10 Uhr die Sitzung. Alle  
Jünglinge der Montagversammlung sind zahlreich erschienen.  
Kaifa war am besten Mitglied der französischen Komitee wurde  
das Komitee damit einige persönliche Gespräche mit den  
und Freunden auf Samstag den 26. Januar Abends 7 Uhr zu  
einer allgemeinen Versammlung einzuladen, welche bei  
Jenen Jüngling dort stattfinden solle. Um den Nutzen der  
Jenen Bürgermeisters eine Anfrage im der Angelegenheit  
gestellt werden soll. Ferner haben sich einige Jünglinge  
Komitee und dilerentische Komitee zu stellen um die  
die Comitespenden zu versetzen. Es würde fernher beschließen  
die nächste Comitesitzung bei Jenen dort mit einer Probe  
verbunden abzuhalten.

Die Sitzung wurde um halb 1 Uhr geschlossen

Ernst Schmitt.

# Protokoll

der Hauptversammlung vom 21. 1. 89.

Durch Abmarsch des Präsidenten eröffnete der Vizepräsident  
die Versammlung im welcher keine Beschlüsse gefasst wurden.  
Die Versammlung wurde um 11 Uhr wieder geschlossen.

Ernst Schmitt.

# Protokoll

der Comitesitzung vom 24. 1. 89.

Die Sitzung fand bei Herrn Hof statt. Zudem fand Bürgermei-  
ster Kugel beauftragt war im Namen der Frankfurter  
Lehrerbahn einen Beitrag zu leisten von 150 bis 200 Mark  
falls die Kaiserlichen Gesellschaft zu Frankfurt einen neuen  
verpflichtigen Zins abfällt, so würde beschlossen werden die  
angelegenen zur Befestigung d. d. Beitrag an der Gesellschaft  
geben will und ob es Bedingungen stillwerden nicht.

Weiter würde beschlossen werden den 10. 2. 89. eine Versam-  
mlung abzuhalten, wenn sollen nach dem neuen Liedes  
von Friedrich Hof auf die Kaiserliche Gesellschaft  
gewünscht werden. Der Beschluss würde nach dem die  
folgenden Comitesitzungen bei den kleinste Hoffen  
abzuhalten. Schluss der Versammlung 12 Uhr

Ernst Schmitt.

# Protokoll

der Hauptversammlung vom 26. 1. 89.

Die Versammlung eröffnete um 10 Uhr die Versammlung  
wurde von circa 120 Mann besucht was eine  
kleine Aufregung. Zudem wurde Herr Bürgermeister  
das Wort erhalten was für den Tag der die Versam-  
lung den Anwesenden klar lag. Nach langer Diskussion  
würde beschlossen der Kaiserlichen Gesellschaft,  
Lehrerbahn, Quartell, Fünfundzwanzig und Fünfundzwanzig eine  
Liste zu sofort nächsten Zusammenkunft zu übersenden  
damit sie jeder zeigen kann, das die Gesellschaft  
bisherige will. Zudem wurde die Gesellschaftliche  
die Versammlung um 12 Uhr geschlossen und die  
günstliche Zeit angefangen.

Die nächste Comitesitzung findet Donnerstag den 31. 1. bei Herrn  
Christian Müller im Paulinensaal statt.

Ernst Schmiedt.

# Protokoll

der Comitesitzung vom 31. 1. 89

Es waren zu der heutigen im Paulinensaal stattfindenden Sitzung  
sämmliche Gastwirthe Vereinsmitglieder eingeladen worden welche jedoch nicht  
3 erschienen. Darauf sind alle beschloffen daß einige Mitglieder  
mit einer Liste bei der Kirche gehen sollen um einen Beitrag zu  
zusammensuchen für einige Comitemitglieder welche schon eine  
wöchentliche Comitesitzung zum Besuche vorzuliegen. Es wurde der  
Sitzung wurde beschloffen, sie bei Mitglied Herrnsch von  
den 10. Februar Abend abzusalten, wo jedes Mitglied seinen  
Beitrag für sich selbst zum Herrn von Herrn von Herrn. Jedes  
Mitglied muß 15 R. Beitrag bezahlen welche ab und eine  
unwissende Kopfbedeckung erfüllt. Für die unwissenden und  
Kirkensache daselbst zum Besuche kommen sollen haben sich  
Mitglieder das Comite beabsichtigt zu klären jedes für sich  
beschloffen wenn andere Mitglieder einige gelungene  
Kirkensache zum Besuche bringen sollen jedoch müssen sie sich  
in einer Dienstadt oder Freitag stattfindenden Probe befinden.  
Herr Direktor Nicolaus Wüst ist dem Comite mitgeteilt  
daß er das Kirk die Kaiserkronung in Arbeit haben welches  
im nächsten Jahr Aufführung gelangen soll. Es sollen zuerst  
die Kinder und die zusammen in ein Buch gedruckt werden  
und in der betreffenden Comitesitzung so viel wie möglich  
verkauft werden zum Kirk zu 10 R. Die Sitzung wurde  
um 1 Ubr geschlossen.

Ernst Schmiedt.

